



Neues Entree der WILO SE, Dortmund

Entwurf: 2004
Bauzeit: 2006 - 2008
Bauherr: WILO SE
BGF: 582 m²
BRI: 4.380 m³

Ein gleichermaßen repräsentatives wie filigranes Eingangsfoyer verbindet die beiden Verwaltungsbauten am Dortmunder Stammsitz der international tätigen WILO AG miteinander. Die schmale Halle schiebt sich zwischen die beiden bestehenden Verwaltungsbauten, die bisher nur unzureichend miteinander verbunden waren. Eine filigrane Glashaut umhüllt den gläsernen Aufzug und die Treppen, die alle fünf Geschosse miteinander verbinden, während leicht geneigte Rampen die unterschiedlichen Geschosshöhen der Bestandsbauten überbrücken. Das neu geschaffene Entree dient somit als Spange, die in optimaler Weise die Erschließung des Hauses deutlich macht und die Kommunikation innerhalb des nunmehr einen Hauses fördert. Das Zwischenpodest der verbundenen Treppe vom 3. ins 4. Obergeschoss wurde als Ausstellungsfläche erweitert. Erdgeschossig erhielt der neue Baukörper einen Pförtner und Showroom-Bereich und ermöglicht für Besucher dadurch einen konsequenten Rundweg, der einen überzeugenden

Eindruck des Werkes vermittelt. Zur Straße hin ist die Halle zylinderartig gerundet, so dass sie sich einerseits klar vom Bestand abhebt und andererseits formal an die von WILO hergestellten Pumpen erinnert.

Die Eingangshalle wird über die Fensterbänder natürlich belüftet. Um den kristallinen Charakter der Halle aufrecht zu erhalten, jedoch der direkten Sonneneinstrahlung und der damit verbundenen Aufheizung entgegenzuwirken wurde ein hochwertiges Sonnenschutzglas eingesetzt. Zudem wurden die beiden vorhandenen Giebel und die südliche Wand mit einer Bauteilaktivierung versehen, die im Sommer kühlt und im Winter wärmt.

Die Glashalle schafft so eine für die international tätige WILO AG angemessene repräsentative Eingangssituation mit einer nun erstmals für beide Gebäude barrierefreien Erschließung.

